Bundesnetzagentur

Antragskonferenz

Bundesfachplanungsverfahren Emden Ost - Osterath (Vorhaben Nr. 1 des Bundesbedarfsplans), Abschnitt D

Martin Müller • Nikolai Schikirianski • Benedikt Stratmann • Marc Otto

Wesel, 07.06.2018

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Bundesnetzagentur

TOP 1
Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens

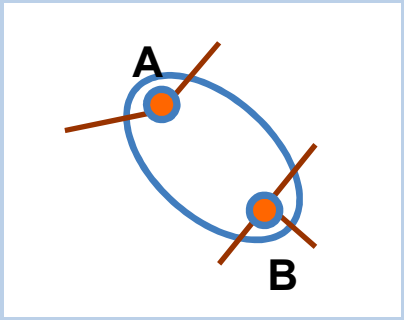
Nikolai Schikirianski
Referat 802, Bundesfachplanung und Planfeststellung
Antragskonferenz
Wesel, 07.06.2018

Planungsablauf

Bedarfsermittlung → Zulassung → Bau

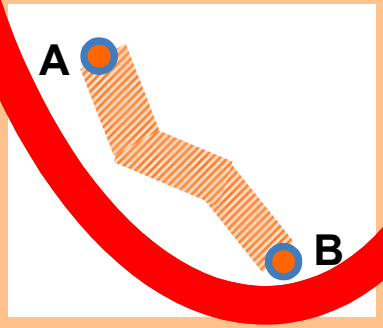
Bundesbedarfs-plangesetz

Festlegung von Anfangs- und Endpunkten



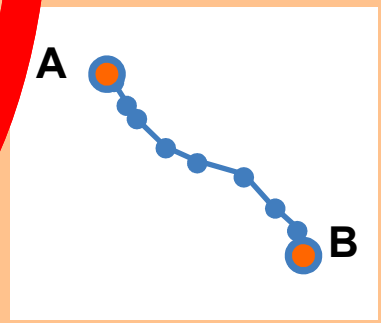
Bundes-fachplanung

Festlegung eines Korridors



Planfeststellung

Festlegung eines konkreten Leitungsverlaufs



Bundesfachplanung (BFP):

- Neues Planungsinstrument in Zuständigkeit der Bundesnetzagentur
- Ersetzt das Raumordnungsverfahren
- Es gibt Ähnlichkeiten, aber auch deutliche Unterschiede:
  - **Strikte Bindungswirkung** der Bundesfachplanung für nachfolgende Planfeststellung: festgelegter Korridor kann nicht verlassen werden
  - Die **Bundesnetzagentur** ist an den Antrag des Vorhabenträgers, insb. hinsichtlich der in Frage kommenden Alternativen, **nicht gebunden**
  - **Öffentliche Antragskonferenz**
  - **Umweltprüfung in Form einer SUP**

Antrag, § 6 NABEG

Amprion

Amprion hat als **Vorhabenträger** den Antrag gestellt und will die Stromleitung später bauen und betreiben.

Bundesnetzagentur

- Die Bundesnetzagentur prüft **neutral und ergebnisoffen**, ob der beantragte Trassenkorridor festgelegt werden kann.
- Die Bundesnetzagentur prüft die betroffenen Belange, wägt das Interesse am Bau der Stromleitung mit den Anliegen und Interessen der Privaten sowie der Träger öffentlicher Belange / Vereinigungen ab und trifft eine **ausgewogene Entscheidung**.

Ablauf Bundesfachplanungsverfahren

- Antrag von Amprion
- Öffentliche Antragskonferenzen (auch Scoping)
- Festlegung Untersuchungsrahmen durch BNetzA
- Vorlage von vollständigen Unterlagen durch Amprion
- Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Erörterungstermin
- Entscheidung der BNetzA über den Trassenkorridor

Sinn und Zweck der Antragskonferenz

Der heutige Termin dient der **Vorbereitung des Untersuchungsrahmens.**

Leitfragen sind u. a.:

- Welche Unterlagen / Untersuchungen sind aus Ihrer Sicht für eine sachgerechte Entscheidung konkret erforderlich?
- Gibt es aus Ihrer Sicht in Frage kommende Alternativen, die bislang nicht betrachtet wurden?
- Aus welchen fachlichen Gründen kommen als in Frage kommend identifizierte Alternativen nicht in Betracht?

Trassenkorridore werden **unterschiedlichen Untersuchungen** unterzogen:

Raumverträglichkeit

Werden andere wichtige vorgesehene Nutzungen im Raum wie z. B. Siedlung und Erholung zu sehr eingeschränkt?

Umweltverträglichkeit

Sind z. B. nachteilige Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit oder auf ein Naturschutzgebiet zu erwarten?

Sonstige öffentliche und private Belange

Wird die kommunale Planungshoheit z. B. durch eine Zerschneidung eingeschränkt?

Alternativen

Gibt es einen anderen, möglicherweise besseren Verlauf?

Ausnahme: Freileitung

Verlangen einer Freileitungsprüfung durch betroffene Gebietskörperschaft in der Antragskonferenz aufgrund örtlicher Belange

Zeitpunkt: in der Antragskonferenz nach § 7 NABEG (vgl. § 3 Abs. 3 Satz 1 BBPlG)

- d. h. **verbindliche Äußerung** der Gebietskörperschaft in der Antragskonferenz
- d. h. Gremien der Gebietskörperschaft sollten sich frühzeitig mit der Thematik auseinandersetzen
- Benennung **konkreter örtlicher Belange**

Formelle Beteiligungsschritte in der Bundesfachplanung

1. **Antragskonferenz = „Stoffsammlung”**

2. **Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**

Nach Vollständigkeitsprüfung werden die eingereichten Unterlagen den Trägern öffentlicher Belange und Umweltvereinigungen zugesandt sowie zur Information der Öffentlichkeit ausgelegt

→ Möglichkeit, Einwendungen bzw. Stellungnahmen einzureichen

3. **Erörterungstermin**

Fachliche Diskussion der eingereichten Einwendungen und Stellungnahmen

Vorhaben Nr. 1 Bundesbedarfsplangesetz

Abschnitt D: Raum Borken/Schermbeck - Osterath

- **21.03.18** Eingang Antrag auf Bundesfachplanung
- **25.04.18** Ladung zur Antragskonferenz und Versendung des Antrags an die Träger öffentlicher Belange und Umwelt-vereinigungen sowie Veröffentlichung im Internet
- **26.05.18** Bekanntmachung der Antragskonferenz per Anzeige in den örtlichen Tageszeitungen

Adresse für Stellungnahmen

Bundesnetzagentur

Referat 802 – Bundesfachplanung, Planfeststellung

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

E-Mail: 802-Postfach@bnetza.de

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Bundesnetzagentur

TOP 4
Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten

Martin Müller
Referat 802, Bundesfachplanung und Planfeststellung
Antragskonferenz
Wesel, 07.06.2018

Konverter in der Bundesfachplanung

Der Standort eines Konverters wird in der Bundesfachplanung **nicht** genehmigt.

Bundesfachplanung legt Trassenkorridore für Leitungen fest

→ **Konverter ≠ Leitung**

Dennoch: Betrachtung des Konverters in der Bundesfachplanung

- kein unüberwindbares Hindernis für das Vorhaben, wenn mögliche Standorte vorhanden
- d. h. Vorliegen **positiver Realisierungsprognose** erforderlich

Konverter – Umgang in der Bundesfachplanung

- Die **Stichleitung** vom Konverter zum Netzverknüpfungspunkt ist **Teil des Vorhabens des BBPlG**
  - Für die Stichleitung ist, ebenso wie für die Gleichstromleitung, ein raum- und umweltverträglicher Trassenkorridor im Rahmen der Bundesfachplanung festzulegen.
- Die Stichleitung ist grundsätzlich als Freileitung zu errichten
- Die Errichtung der Stichleitung als **Erdkabel** ist auf technisch und wirtschaftlich effizienten Teilabschnitten **möglich**, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen (§ 4 Abs. 2 BBPlG).

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Tagesordnung

	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▸ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▸ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▸ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▸ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick

Adresse für Stellungnahmen

Bundesnetzagentur

Referat 802 – Bundesfachplanung, Planfeststellung

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

E-Mail: 802-Postfach@bnetza.de

Ablauf Bundesfachplanungsverfahren

- Antrag von Amprion
- Öffentliche Antragskonferenzen (auch Scoping)
- Festlegung Untersuchungsrahmen durch BNetzA
- Vorlage von vollständigen Unterlagen durch Amprion
- Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Erörterungstermin
- Entscheidung der BNetzA über den Trassenkorridor

Bundesnetzagentur

www.netzausbau.de
twitter.com/netzausbau
youtube.com/netzausbau

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!